



Foto: Philipp Marthaler

### 547.000 € zusätzliche Mittel zur Unterstützung des Greifswalder Handels

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald unterstützt den Einzelhandel mit einer weiteren Finanzspritze. Am Donnerstag, dem 14. Januar, wurden entsprechende Fördermittelbescheide an den Verein Greifswalder Innenstadt und die Greifswald Marketing GmbH übergeben. „Ich freue mich sehr, dass der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 28. Dezember 2020 die Vorschläge der Greifswalder Händlerschaft aufgegriffen und 547.000 Euro zur Unterstützung der Wirtschaft freigegeben hat.“, betonte Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder. „Wir haben dies in wenigen Tagen umgesetzt.“

Mit den freigegebenen Geldern wird auf Anregung des Vereins Greifswalder Innenstadt ein Maßnahmenpaket zur Wiederbelebung der Innenstadt in der Coronakrise umgesetzt. Dazu gehören der Ausbau digitaler Angebote und Werbemaßnahmen für die Geschäfte, die Erweiterung des freien WLAN-Netzes in der Langen Straße, ein Programm zur Zwischenutzung leerstehender Ladenflächen, weitere Events in der



Foto: Jan Engelbrecht

Innenstadt in den Jahren 2021 und 2022 sowie die Einsetzung eines Innenstadtkoordinators. Der Umfang dieser Förderung beträgt insgesamt 225.000 €. Darüber hinaus verzichtet die Greifswald Marketing GmbH im Jahr 2021 bei der Ausgabe der Greifswald-Gutscheine zugunsten der Händler auf die Provision. Dies soll weitere Gewerbetreibende ermutigen, in das System einzusteigen und so dem Ziel, zum größten Gutschein-System des Landes zu werden, ein Stück näher zu kommen. Den finanziellen

Ausgleich dafür in Höhe von 15.000 Euro übernimmt die Stadt. Bislang kann der Gutschein bereits bei über 90 Partnern eingelöst werden. Weiter sagte Dr. Fassbinder: „Ich kann mich den Argumenten des Vereins Greifswalder Innenstadt nur anschließen, wie sie in der Beschlussvorlage formuliert sind: Die Corona-Krise ist für die Gewerbetreibenden, Dienstleister und Gastronomen mit wirtschaftlich harten Einschnitten verbunden, die auch nicht allein durch Einmalzahlungen ausgeglichen werden können. Um bes-

ser für die Herausforderungen der Zukunft (Neustart nach der Pandemie, verändertes Kaufverhalten, Digitalisierung, Generationswechsel in der Händlerschaft) gewappnet zu sein, wollen der VGI und die GMG gemeinsam mit einem fünfteiligen Maßnahmenpaket die Akteure in der Innenstadt befähigen, im digitalen Zeitalter präsent zu sein, die Infrastruktur der Innenstadt mit WLAN auszubauen, Leerstand zu verringern und das Angebot mit neuen Ideen zu stärken sowie zum Neustart nach der Pandemie verstärkt auf den Urlaubsinseln für die Greifswalder Innenstadt zu werben.“ Außerdem wird die Ausgabe von Greifswald-Gutscheinen als zusätzlicher Bestandteil der Heimathafenkampagne für Neugreifswalder verlängert. Diese Aktion war ursprünglich bis Ende 2020 befristet. So können bisher nicht ausgeschöpfte Mittel in Höhe von rund 306.000 Euro aus dem städtischen Haushalt für die Ausgabe weiterer Greifswald-Gutscheine genutzt werden, deren Einlösung dann direkt den Greifswalder Unternehmen zugutekommt.

### Große Bauprojekte der Stadt Greifswald 2021



Foto: Wally Pruß

In Greifswald werden in diesem Jahr neben zahlreichen kleineren Bauprojekten, auch folgende große weitergeführt, begonnen oder zum Abschluss gebracht. Dazu teilt Bausenatorin Jeannette von Busse mit: „Für das bislang größte Bauprojekt der Stadt, das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie, konnte im November die Richtkrone gesetzt werden. Hier läuft derzeit der Innenausbau auf Hochtouren. Das neue Stadtarchiv in der Straße An den Wurthen wurde im Sommer fertiggestellt. Seit November erfolgt der schrittweise Umzug der Archivalien. Die Bürgerinnen und Bürger können das neue Stadtarchiv ab dem Frühjahr 2021 nutzen. Ein genauer Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben. Auch bei den Schulen und Kitas wurden und

werden zahlreiche Vorhaben umgesetzt. Im Oktober wurde der Ersatzneubau für die Kita „Zwergenland“ seinen begeisterten Nutzern übergeben. Anfang 2021 folgt die Übergabe der neuen baugleichen Kita am Ernst-Thälmann-Ring, die dann den Namen „Tausend Farben“ trägt. Zum Herbst konnte die Gebäudesanierung der Ernst-Moritz-Arndt-Schule abgeschlossen werden. Bis zum Frühjahr wird nun noch die Kleinsportfläche im Außenbereich saniert. Gründlich saniert wird derzeit auch das Dachgeschoss der Stadtbibliothek Hans Fallada. Die Arbeiten zur Schadstoffsanierung und zur Erneuerung des Dachs dauern voraussichtlich noch bis zum Frühjahr an.“ Informationen zu den einzelnen Baumaßnahmen auf der Seite 6.

### Umfangreiche Straßenbaumaßnahmen 2021 in Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt wird auch in diesem Jahr zahlreiche Straßen sanieren, grundhaft ausbauen oder instandsetzen. Dazu informiert Bausenatorin Jeannette von Busse: „Einige der größten Vorhaben, wie die Umgestaltung des Hanserings zwischen der Stralsunder Straße und dem Fangenturm oder der Umbau der Kreuzung Makarenko-Straße/Ernst-Thälmann-Ring, haben bereits begonnen und werden auch 2021 weitergeführt. Letztere soll in diesem Jahr fertiggestellt werden, ebenso wie die Sanierung der Uferbefestigung am Museumshafen. Insgesamt wird 2021 an Straßenbaumaßnahmen mit einem Gesamtwert von rund 30 Millionen Euro gearbeitet, ein Großteil wird über Städtebaufördermittel oder auch aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) finanziert. Viele Bereiche innerhalb des Stadtgebiets werden durch diese Bauvorhaben aufgewertet, wovon sowohl die Einheimi-

schen als auch Gäste profitieren.“ Weiter sagte Bausenatorin Jeannette von Busse: „Bereits 2019 und 2020 konnten wir bei der Sanierung und Instandsetzung von Geh- und Radwegen sowie Straßenabschnitten weiter vorankommen, als ursprünglich mit dem Haushalt geplant. Durch ergänzende Beschlüsse der Bürgerschaft wurden zusätzliche Mittel für die Instandsetzung bereitgestellt. Für diese gute Zusammenarbeit möchte ich mich bei den Gremien bedanken.“ Gleichzeitig hoffe sie, dass die Bürgerschaft auch die Kosten für die noch anstehenden Straßenbauprojekte im neuen Doppelhaushalt in voller Höhe bestätigt und diesen schnell verabschiedet, damit der an vielen Stellen noch schlechte Zustand der Geh- und Radwege sowie Straßen im Stadtgebiet weiter schrittweise verbessert werden könne. Weitere Informationen zu den Straßenbaumaßnahmen 2021 finden Sie auf Seite 5.

### Stadt und Universität Greifswald gedenken am 27. Januar 2021 Opfer des Nationalsozialismus

Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das deutsche Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Dieser Tag ist seit 1996 ein bundesweit gesetzlich verankerter Gedenktag an alle Opfer des Nationalsozialismus. Seit 2009 erinnern die Universität und die Stadt Greifswald gemeinsam mit verschiedenen Veranstaltungen an die Schicksale einzelner Opfergruppen und verdeutlichen diese am Beispiel regionaler Ereignisse und Persönlichkeiten. Aufgrund der Corona-Pandemie sind in diesem Jahr nur Online-Veranstaltungen möglich. So wird Sunna Herklotz am 27.

Januar um 20:00 Uhr in der Straze aus dem „Monolog“ von Hanka Houskova lesen. Die Onlinelesung ist eine Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie sowie dem Kinder- und Jugendbeirat und wird live aus dem Saal der Stralsunder Straße 10/11 von radio 98 eins übertragen. (Weitere Infos: <https://straze.de/programm/detail/default-afb712dd1c>) Am 29. Januar präsentieren das Koeppenhaus gemeinsam mit dem Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus um 20:00 Uhr die Online-Filmvorführung „Germans and Jews - Eine neue Perspektive“. Den Zugangslink gibt es auf



Foto: UHGW

den Seiten der Veranstalter unter [www.koeppenhaus.de](http://www.koeppenhaus.de) oder [www.kulturzentrum.greifswald.de](http://www.kulturzentrum.greifswald.de). Zudem erscheint aus Anlass des Gedenktages eine neue Broschüre zu den Stolpersteinen in Greifswald, welche in der Greifswald Information erhältlich sein wird. Herausgegeben wurde das Heft von der Partnerschaft für

Demokratie in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Kirche und Judentum. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder und die Rektorin der Universität Prof. Dr. Johanna Weber gedenken in Videobotschaften der Opfer des Nationalsozialismus. Die Reden sowie eine Übersicht über die aktuellen Veranstaltungen 2021 sowie gemeinsame Veranstaltungen aus den Vorjahren finden Sie auf den Internetseiten der Universität Greifswald [www.uni-greifswald.de/gedenktag](http://www.uni-greifswald.de/gedenktag). Dort finden Sie auch Publikationen zu Gedenkveranstaltungen vergangener Jahre.

## Inhaltsverzeichnis Amtlicher Teil

Ansprache des Oberbürgermeisters anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2021	2
<b>Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch</b>	
Amtliche Bekanntmachung der Genehmigung der 27. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	3
<b>Satzungen/Beschlüsse</b>	
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 28.12.2020 öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse	3
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 28.12.2020 nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse	3
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 30.11.2020 nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse	4
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 30.11.2020 nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse	4
<b>Termine der bürgerlichen Gremien</b>	
Termine der Gremien der Bürgerschaft Februar 2021	4
<b>Informationen der Stadtverwaltung</b>	
Impfzentrum in Greifswald eröffnet	4
Greifswald unterstützt Drohobytsh während Corona-Krise	4
Öffentliche Bekanntmachungen des Amtes für Bürgerservice und Brandschutz, Bereich Einwohnermeldewesen	4
Grabstellenaufbau	4
Bekanntmachung des Stadtbauamtes: Mitteilung über die Erhebung von Straßenbau- und Erschließungsbeiträgen für die Straßenbaumaßnahme „Am Elisenpark“	
in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	5
Umfangreiche Straßenbaumaßnahmen 2021 in Greifswald	5
Bekanntmachung des Stadtbauamtes: Umgestaltung Straße An den Wurthen	6
Übersicht über große Bauprojekte der Stadt Greifswald 2021	6
Bekanntmachung des Amtes für Finanzen, Abteilung Steuern: Information zu Steuer- und Gebührenbescheiden 2021	6
<b>Informationen anderer Behörden</b>	
Schadstoffmobil -	
In nächster Zeit findet wieder die Schadstoffsammlung statt.	7



**Impressum**

**Greifswalder Stadtblatt**  
Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**Verlag + Satz:** LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10  
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

**Druck:**

**Telefon und Fax:**  
**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931 579-0, Fax: 039931 579-30  
**Redaktion:** Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45  
**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

**Verantwortlich:**  
**Amtlicher Teil:** Der Oberbürgermeister  
**Redaktionelle Leitung des Greifswalder Stadtblattes:** Pressestelle der Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
E-Mail: presse@greifswald.de  
Tel.: 03834/85361111  
**Außeramtlicher Teil:** Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
**Anzeigenteil:** Jan Gohlke  
**Erscheinungsweise:** monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt  
31.045 Exemplare

**Auflage:**

Das Stadtblatt ist online abrufbar unter:  
<https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/greifswalder-stadtblatt/>  
Das Stadtblatt ist im Rathaus erhältlich.

**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Ansprache des Oberbürgermeisters der Universitäts- und Hansestadt Greifswald anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2021

„Gleichgültigkeit ist wie Gift.“ teilte Éva Fahidi, eine Überlebende des Konzentrationslagers Auschwitz, im Frühjahr 2015 in einer Veranstaltung der Würzburger jüdischen Gemeinde mit Zeitzeugen der Shoa den Anwesenden mit. Entsetzt und verwundert war sie nicht über die Brutalität der Täter und Täterinnen sondern vielmehr über die Gleichgültigkeit der Menschen in ihrer Umgebung und unmittelbaren Nachbarschaft. Am 27. Januar 1945 befreite die Rote Armee das Lager Auschwitz und damit das größte der Konzentrations- und Vernichtungslager des nationalsozialistischen Deutschlands. Dieser Jahrestag ist seit 1996 ein bundesweit gesetzlich verankerter Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. 2005 haben ihn die Vereinten Nationen zusätzlich zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erklärt. Seit 2009 gedenken an diesem Tag die Universität und die Stadt Greifswald gemeinsam der zahlreichen Opfer des Nationalsozialismus. Diese entstammten den unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen: Es waren Menschen jüdischer Herkunft aus der Bevölkerung des Deutschen Reichs und den annektierten und eroberten Gebieten. Es betraf die Sinti und Roma, Menschen mit Behinderung, Homosexuelle, politisch Andersdenkende, engagierte Christ\*innen sowie Männer und Frauen des politischen Widerstandes, aber auch WissenschaftlerInnen,

KünstlerInnen, JournalistInnen, ZwangsarbeiterInnen. Dazu kam die große Zahl von Kriegsgefangenen, Deserteuren sowie Kriegsdienstverweigern. Sie alle waren Opfer einer Ideologie des völkischen nationalen Denkens, welches seinen Ursprung im 19. Jahrhundert hat. Diese Ideologie konstruiert eine biologische Klassifizierung von Menschen in Rassen und Völker, die in einem Überlebens- und Konkurrenzkampf stünden. Und diese Völker könnten nach dieser Lehre nur überleben, wenn der eigene „Volkskörper“ vor „Vermischung und Entartung“, von allem „Schwachen und Kranken“ reingehalten werde. Mehr als 75 Jahre nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes und der Befreiung der Konzentrationslager empfinden viele Bürger\*innen unseres Landes, dass sie es den Opfern und Überlebenden und deren Nachkommen von damals schulden, an die Verbrechen in dieser Zeit nicht nur zu erinnern, sondern auch nicht gleichgültig zu sein, wenn Menschen in Deutschland, aber auch in allen Teilen dieser Welt ihrer Lebensmöglichkeiten beraubt werden. Dieses Verhalten hat nichts mit einem schlechten Gewissen oder einem kollektiven „Schuldkomplex“ zu tun. Es entspricht vielmehr einem erwachsenen Umgang mit Geschichte, Tradition und Kultur, welches die Lehren aus dem Vergangenen für die Zukunft ziehen will. Es bedeutet, wie Richard von Weizsäcker in seiner Rede zur

Beendigung des Krieges am 8. Mai 1985 bemerkte, „das eigene historische Gedächtnis als Leitlinie für unser Verhalten in der Gegenwart und für die ungelösten Aufgaben, die auf uns warten, zu nutzen.“ Dazu gehört, dass wir uns daran erinnern, dass psychisch und geistig eingeschränkte Menschen im Dritten Reich getötet wurden und auch darum die Fürsorge für diese Bürger\*innen zu den selbstverständlichen Aufgaben des staatlichen und gesellschaftlichen Gemeinwesens zählt, Dazu gehört, dass wir uns daran erinnern, dass Menschen wegen ihrer Religion, ihrer politischen Einstellung, ihres Aussehens, ihrer Herkunft und sexueller Orientierung verfolgt und vom sicheren Tod bedroht waren und oft vor geschlossenen Grenzen anderer Staaten standen. Darum verschließen wir vor denen, die heute verfolgt sind und bei uns Schutz suchen, nicht die Tür. Weil wir uns der Verfolgung des freien Geistes während der Diktatur besinnen, schützen wir heute die Freiheit der Gedanken und der Kritik, auch wenn sie sich gegen uns selbst richten sollte. Weil wir daran denken, was wir und unsere Nachbarn im Kriege erleiden mussten, verstehen wir den Ausgleich, die Entspannung und die friedliche Nachbarschaft mit allen Ländern auch als Aufgabe für eine Stadt. Und nicht zuletzt setzen wir uns mit tausenden anderen Städten weltweit für die

Abschaffung der Todesstrafe ein. Bedingt durch Umstände der Corona-Pandemie müssen Universität und Stadt auf eine gemeinsame öffentliche Veranstaltung dieses Jahr verzichten. Statt eines öffentlichen Vortrages fasst die Universität einige Beiträge aus den vergangenen Gedenktagen zusammen und veröffentlicht diese im Internet. Stellen die aktuellen pandemiebedingten staatliche Erlasse und Verordnungen für die Bundesrepublik Deutschland eine bisher einmalige Einschränkung des öffentlichen und privaten Lebens dar, deren Folgen wir heute noch nicht abschätzen können, so sind sie in keinem Fall mit den gesellschaftlichen und politischen Bedingungen des Dritten Reiches vergleichbar. Jeder derartige Vergleich ist eine Verhöhnung der Opfer und eine Bagatellisierung der Verbrechen des Nationalsozialismus. Trotz der pandemiebedingten Sorgen um das Wohlergehen von uns und unseren Angehörigen, um den Arbeitsplatz und die wirtschaftliche Existenz möchte ich Sie bitten, gerade deshalb nicht gleichgültig gegenüber dem Leid und der Gesundheit, aber auch den Ängsten anderer Menschen zu sein und uns in der Auseinandersetzung über das, was wir zum Wohle besonders der Schwächsten in unserer Mitte jetzt zu tun oder zu unterlassen haben, mit Respekt und Wohlwollen zu begegnen.

## Stadt warnt vor Wildschweinbache hinter dem Berufsbildungswerk

Die Wildschweine ziehen sich im Winter wieder vermehrt in das Greifswalder Stadtgebiet zurück. Zwischen der Warschauer Straße, dem dortigen Garagenkomplex und der Sporthalle des Berufsbildungswerkes hat sich eine Bache niedergelassen, um ihre Frischlinge zur Welt zu bringen. Darauf weist der Wildtiermanager der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Heiko Gust, hin. „Wir bitten die Einwohner unbedingt, dieses Grundstück für die kommenden drei Monate zu umgehen und nicht zu betreten und vor allem Hunde an der Leine zu halten. Bachen,

die sich bedroht fühlen und ihre Jungen verteidigen, können für Mensch und Tier gefährlich werden.“ Leider könne das Tier weder vergrämt und schon gar nicht gejagt werden, weil es laut Bundesjagdgesetz §22 Absatz 4 einen Elterntierschutz gibt und das Muttertier hierdurch geschützt sei. „Es sollen jetzt schnellstmöglich Zäune aufgestellt werden, um zu gewährleisten, dass die Rotte nicht auf die angrenzenden Wege gelangt und stattdessen in den Stadtpark entweichen kann.“ Weiter sagte der Wildtierma-

nager: „Das Schwarzwild fühlt sich nicht zuletzt durch das hohe Fressangebot in Greifswald wohl. Dies führt unter anderem dazu, dass sich die Bachen nicht einmal zum Gebären ihres Nachwuchses aus dem Stadtgebiet zurückziehen, sondern mitten im bebauten Gebiet niederlassen, wie zum Beispiel aktuell auf dem Hof des Berufsbildungswerkes. Deshalb bitte ich noch einmal ausdrücklich darum, Müllhaufen und Komposthaufen im gesamten Stadtgebiet verschlossen zu halten und die Tiere nicht zu füttern.“ Entdeckt wurde das

Wildschwein von Mitarbeitern des Berufsbildungswerkes, die daraufhin den Wildtiermanager der Stadt informierten. Der Wildtiermanager appelliert aufgrund des aktuell hohen Wildschweinvorkommens an alle Einwohner in Greifswald, sich vor allem in der Dunkelheit und auf nicht beleuchteten Wegen achtsam zu verhalten. Weitere Infos, wie man sich verhalten sollte, wenn man einem Wildschwein begegnet: <https://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/umwelt-und-klimaschutz/wildschweine-in-greifswald/>

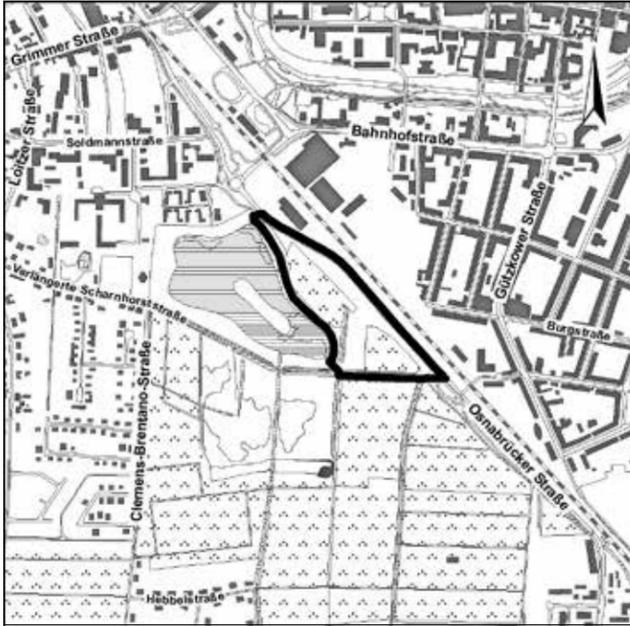
## Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch

### Bekanntmachung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Amtliche Bekanntmachung der Genehmigung der 27. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Die von der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Sitzung am 31.08.2020 beschlossene 27. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (Abgrenzung gemäß Planausschnitt) wurde durch die höhere Verwaltungsbehörde mit Bescheid vom 26.11.2020, AZ.: 04190-20-44, gemäß § 6 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit redaktionellen Auflagen genehmigt. Die Auflagen wurden entsprechend erfüllt.

#### Planausschnitt:



Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit gemäß § 6 Absatz 5 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Die 27. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung wirksam.

Jedermann kann die genehmigte 27. Änderung des Flächennutzungsplans der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, die Begründung mit Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung sowie die für die Planung zugrunde liegenden Rechtsgrundlagen (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) ab diesem Tag im Stadtbauamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde, Markt 15, 17489 Greifswald, während der folgenden Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen:

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr  
Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr  
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr.

Aufgrund der CORONA-bedingten Einschränkungen erfordert dies eine vorherige Terminabsprache (per Telefon Nr.: 03834 8536 4233 oder per E-Mail: j.akrami@greifswald.de).

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB werden gemäß § 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Universitäts- und Hansestadt Greifswald unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Sätze 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Schadensansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen von Schadensansprüchen sowie auf die Bestimmung des § 5 Absatz 5 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVBl. M-V, S. 777), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Juli 2019 (GVBl. M-V, S. 467), wird hingewiesen.

Nach ihrer Ausfertigung wird die 27. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 6a Absatz 2 BauGB in das Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/baurecht/flaechennutzungsplan/> - sowie in das Bau- und Landesportal M-V unter der Adresse - <https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene-ergaenzend-eingestellt>.

Zu informatorischen Zwecken ist diese Bekanntmachung ab dem Tag ihrer ortsüblichen Bekanntmachung im „Greifswalder Stadtblatt“ auch im Internet unter der Adresse - <https://www.greifswald.de/de/verwaltung-politik/ortsrecht/oeffentliche-bekanntmachungen/oeffentliche-bekanntmachungen-der-verwaltung/> - aufrufbar. Auf die Datenschutzerklärung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird ausdrücklich aufmerksam gemacht - <https://www.greifswald.de/de/datenschutzerklaerung/>.

Greifswald, den 11.01.2021



## Beschlussliste des Hauptausschusses vom 30.11.2020

nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
PV/07/0004	Besetzung der Stelle Leiter (m/w/d) Haupt- und Personalamt	Dezernat I/ Haupt- und Personalamt
BV-V/07/0311	Verkauf Grundstück Gützkower Str. 59	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0306-0-01	Verkauf der Wilhelm-Holtz-Straße 9	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0330	Abschluss eines Pachtvertrages zur Errichtung einer Photovoltaikanlage	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0337-01	Anmietung von Büroflächen im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0283	Nr. 1 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/ Stadtbauamt
BV-V/07/0284	Nr. 2 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/ Stadtbauamt
BV-V/07/0285	Nr. 3 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0288	Nr. 5 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/ Stadtbauamt
BV-V/07/0289	Nr. 6 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/ Stadtbauamt
BV-V/07/0290	Nr. 7 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0291	Nr. 8 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/ Stadtbauamt
BV-V/07/0292	Nr. 9 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/ Stadtbauamt
BV-V/07/0293	Nr. 10 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischer-vorstadt“	Dezernat II/ Stadtbauamt

## Satzunge/Beschlüsse

### Beschlussliste des Hauptausschusses vom 28.12.2020

öffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer	Abstimmung		
			Ja	Nein	Enthaltung
BV-V/07/0322	Außerplanmäßige Auszahlung anteilige Kosten am Regenwasserkanal für die Straßentwässerung Obstbausiedlung	Eigenbetrieb Abwasserwerk Greifswald	einstimmig	0	0
BV-P-ö/07/0020-03	Maßnahmepakete zur Revitalisierung der Greifswalder Innenstadt in der Corona-Krise	Katja Wolter	8	2	0
BV-P-ö/07/0024-02	Unterstützung der einheimischen Wirtschaft durch Ausgabe von Citygutscheinen - Coronahilfe	SPD-Fraktion	Punkt 1		
			6	3	1
			Punkt 2		
			9	0	1
			Punkt 3		
BV-P-ö/07/0026-04	Umgehende Freigabe weiterer Mittel für Luftreinigungsgeräte an Greifswalder Schulen - Erweiterungsantrag zur BV-P-ö/07/0013	Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIER-SCHUTZ, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD-Fraktion	Punkt 4		
			5	0	5
			6	2	2

## Beschlussliste des Hauptausschusses vom 28.12.2020

nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
BV-V/07/0333-01	Fortführung der Straßensozialarbeit in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald	Amt für Bildung, Kultur und Sport
BV-P-nö/07/0001-04	Ausübung des Vorkaufsrechts in der Steinbecker Vorstadt	SPD-Fraktion, Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ, Huida Kalhorn

## Beschlussliste des Hauptausschusses vom 30.11.2020

nichtöffentliche Sitzung - zustimmende Beschlüsse

Vorlagennummer	Beschlussgegenstand	Einbringer
PV/07/0004	Besetzung der Stelle Leiter (m/w/d) Haupt- und Personalamt	Dezernat I/Haupt- und Personalamt
BV-V/07/0311	Verkauf Grundstück Gützkower Str. 59	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0306-0-01	Verkauf der Wilhelm-Holtz-Straße 9	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0330	Abschluss eines Pachtvertrages zur Errichtung einer Photovoltaikanlage	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0337-01	Anmietung von Büroflächen im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung	Dezernat II/ Immobilienverwaltungsamt
BV-V/07/0283	Nr. 1 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0284	Nr. 2 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0285	Nr. 3 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0288	Nr. 5 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0289	Nr. 6 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0290	Nr. 7 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0291	Nr. 8 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0292	Nr. 9 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt
BV-V/07/0293	Nr. 10 Unbefristete Niederschlagung einer Forderung aus einem Darlehen im Städtebaulichen Sondervermögen SSV 161 „Innenstadt-Fleischervorstadt“	Dezernat II/Stadtbauamt

## Greifswald unterstützt Drohobytsch während Corona-Krise

Greifswald und die ukrainische Stadt Drohobytsch verbinden seit 2017 freundschaftliche Kontakte, die im Sommer 2019 in einer Kooperationsvereinbarung mündeten. Auch Drohobytsch sah sich durch die Corona-Krise vor große Herausforderungen in der medizinischen Versorgung gestellt. Hier konnte Greifswald solidarisch und schnell Hilfe bieten. Im Projekt „Gemeinsam schaffen wir es - Gesundheitsförderung und Erfahrungsaustausch für die Bevölkerung der Region Drohobytsch in Zeiten der Corona-Pandemie“ agierten Stadt und Universitätsmedizin Hand in Hand und können so die ukrainische Kommune wirksam unterstützen. Die Stadtverwaltung beantragte erfolgreich Bundesmittel in Höhe von 49.925,00 €, die zum einen für die Ausstattung des Drohobytscher Stadtkrankenhauses mit medizinischen Geräten und Hilfsmitteln und zum anderen für eine umfassende Informationskampagne zu Hygiene- und Abstandsregeln sowie medizinische Seminare genutzt werden. Diese Seminare werden von der Universitätsmedizin Greifswald geleitet. Die sechsteilige Onlineseminarreihe begann am 15. Dezember mit dem Thema ‚Organisation der Notaufnahme unter den Bedingungen der SARS-COV-2 Pandemie‘. Monatlich werden nun Fachkräfte der Universitäts-

medizin Vorträge für Ärzt\*innen und Krankenhauspersonal aus Drohobytsch und umliegenden Gemeinden halten. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder ist begeistert von diesem Projekt und dankt den Greifswalder Mediziner: „In herausfordernden Zeit wie diesen muss man zusammenstehen und sich gegenseitig helfen. Wir sind froh, dass die Fördermittel bewilligt wurden und nun einem so wertvollen Zweck zugeführt werden. Ich bin auch sehr dankbar, dass unsere Universitätsmedizin trotz der derzeitigen eigenen Belastung so solidarisch handelt.“ Das Projekt wird aus dem Corona-Solidarpaket der Engagement Global gGmbH mit ihrer Servicestelle ‚Kommunen in der Einen Welt‘ mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gefördert und ist damit ein wichtiger Baustein in der Unterstützung der Ukraine durch die Bundesrepublik Deutschland. Übergeordnetes Ziel sind deutsch-ukrainische Kommunalbeziehungen, die dazu beitragen können, Institutionen auf kommunaler Ebene in der Ukraine zu stärken. Aktuell gibt es 70 registrierte deutsch-ukrainische Kommunalbeziehungen, wozu auch die gewachsene Partnerschaft zwischen Greifswald und Drohobytsch zählt.

### Termine der Gremien der Bürgerschaft ...

## Termine der Gremien der Bürgerschaft im Februar 2021

Einwohner\*innen sind herzlich willkommen; aktuell ist die Personenanzahl begrenzt. Die vorherige Anmeldung, das ununterbrochene Tragen einer FFP2-Maske, die Einhaltung des Mindestabstandsgebots und eigenes dokumentenechtes Schreibzeug sind erforderlich; aktuelle Rechtsverordnungen sind zu beachten.

Zur Teilhabe der Öffentlichkeit wird die Sitzung im Livestream übertragen. Den Zugangshinweis für den städtischen YouTube-Kanal finden Sie kurz vor Sitzungsbeginn auf der Homepage der Stadt.

### Sitzung der Bürgerschaft

Montag, 1. Februar, im Kaisersaal der Stadthalle Greifswald, Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald

### Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet unter: <https://greifswald.sitzung-mv.de/public/> bekannt gemacht.

### Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft  
Markt, Rathaus, Zimmer 56/57

E-Mail: [buergerschaft@greifswald.de](mailto:buergerschaft@greifswald.de)  
Bürgerschaft: Tel: +49 3834 8536-1254

## Öffentliche Bekanntmachungen

des Amtes für Bürgerservice und Brandschutz, Bereich Einwohnermeldewesen

Die folgenden Bekanntmachungen finden Sie unter: [www.greifswald.de/bekanntmachungen](http://www.greifswald.de/bekanntmachungen)

- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft durch den Familienangehörigen eines Mitglieds dieser Religionsgesellschaft.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u. a. bei Wahlen und Abstimmungen.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage.
- Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr.

## Grabstellenaufruf

für den Neuen Friedhof und den Alten Friedhof

Für alle Erdwahlstellen, die im Jahr 1996 mit 25jähriger Ruhezeit erworben wurden, endet die Liegezeit im laufenden Jahr 2021. Dies gilt auch für alle Urnengrabstellen, die im Jahr 2001 erworben wurden. Wir bitten alle Grabstellennutzer, auf den Ablauf des Nutzungsrechtes zu achten (steht im Grabnutzungsvertrag) und eine Verlängerung oder Rückgabe der Grabstellen bei der Friedhofsverwaltung zu veranlassen.

Für Reihengräber, die im Jahr 1996 erworben wurden, endet die Liegezeit. Diese Gräber können nicht verlängert werden. Eine Rückgabe der Grabstellen kann nur erfolgen, wenn die Grabstelle beräumt und die Grabmale einschließlich ihrer Fundamente abgeräumt worden sind. Auskünfte unter Telefon: 85362960  
Friedhofsverwaltung  
Januar 2021

### Informationen der Verwaltung

## Impfzentrum in Greifswald eröffnet

Das Greifswalder Impfzentrum wurde ebenso wie das Impfzentrum in Pasewalk eröffnet. An beiden Standorten können, wenn genügend Impfstoff zur Verfügung steht, rund 500 Menschen am Tag geimpft werden. Michael Sack erläuterte noch einmal, dass sich die Bürgerinnen und Bürger nicht selbstständig einen Impftermin ho-

len könnten. Die Bundesländer würden diejenigen einladen, die an der Reihe seien. Jeder Bürger werde entsprechend der Priorisierung mit einem Brief der Landesregierung aufgefordert, sich an der Impfhotline zu melden, die dann die Termine verbe. Weitere Infos zu den Impfzentren: <https://corona.kreis-vg.de>



Bild: UHWG

## Bekanntmachung des Stadtbauamtes: Mitteilung über die Erhebung von Straßenbau- und Erschließungsbeiträgen für die Straßenbaumaßnahme „Am Elisenpark“ in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

### Ausbaumaßnahme „Am Elisenpark“

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat die Straßenausbaumaßnahme „Am Elisenpark“, von der Kreuzung „Koitenhäger Landstraße“ bis zur Abzweigung zum Einkaufszentrum „Elisenpark“ endgültig hergestellt.

Mit Bürgerschaftsbeschluss Nr. B556-29/12 vom 10.10.2012 wurde die Straße in diesem Bereich als Innerortsstraße klassifiziert. Entsprechend dieser Klassifizierung sind von den anliegenden Grundstückseigentümern gemäß § 8 des Kommunalabgabengesetzes des Landes

Mecklenburg-Vorpommern in Verbindung mit der Straßenbaubeitragsatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald in der Fassung vom 19.12.2016 Straßenbaubeiträge in Höhe von 50 - 65 %, abhängig von der Teileinrichtung, der umlegbaren Kosten zu erheben.

Die Maßnahme wurde am 11.05.2015 begonnen und 2017 abgeschlossen. § 8a des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist somit nicht anwendbar. Die Beitragsbescheidung wird voraussichtlich im **März 2021** erfolgen.

### Erschließungsmaßnahme „Am Elisenpark“

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald hat die Erschließungsmaßnahme „Am Elisenpark-Stich zum Einkaufszentrum“ endgültig hergestellt. Gemäß § 127 ff. Bau-gesetzbuch in Verbindung mit der Erschließungsbeitragsatzung in der Fassung der 4. Änderungs-

satzung vom 28.09.2009 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sind von den anliegenden Grundstückseigentümern Erschließungsbeiträge in Höhe von 90 % der umlegbaren Kosten zu erheben. Die Beitragsbescheidung wird voraussichtlich im **März 2021** erfolgen.

## Umfangreiche Straßenbaumaßnahmen 2021 in Greifswald

### **Die Maßnahmen im Einzelnen: Kaikante des Rycks**

Weit fortgeschritten sind die Bauarbeiten für die neue Spundwand im Museumshafen. Die Sanierung ist eine Voraussetzung für die Umgestaltung des Hanserings. Im 1. Abschnitt zwischen der Steinbeckerbrücke und der Fußgängerbrücke sind bereits die neuen Spundwände gerammt und teilweise verankert. Hierfür wird in jeder zweiten Spundbohle ein bis zu 35 m langer so genannter Verpresspfehl mit verschiedenen Neigungen in den Baugrund gebohrt. Derzeit wird die dahinterliegende Gurtung eingebaut. Im 2. Abschnitt zwischen Fußgängerbrücke über den Ryck und Platz Am Fangenturm wurde ebenfalls die Spundwand gerammt. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf circa 6,6 Millionen Euro. Die Baumaßnahme wird mit rund 5,7 Millionen Euro Städtebaufördermitteln finanziert. Hinzu kommt eine Sonderbedarfszuweisung des Innenministeriums über rund 900.000 Euro. Aktuelle Infos zum Baufortschritt finden Sie im [Bautagebuch zur Spundwand](#).

### **Hansering**

Im November 2020 begann der Umbau des Hanserings. Zwischen der Steinbecker Brücke und dem Fangenturm entsteht eine dreireihige Allee, die den Charakter der historischen Wallanlagen weiterführen soll. Die Fahrbahnen werden voneinander getrennt. Schmalere Fahrspuren sollen zugleich einer breiteren Promenade entlang der Kaikante zugutekommen. Diese soll nicht nur für Fußgänger attraktiv sein, sondern als Teil des Ostseeküstenradweges auch für Radfahrer. Derzeit wird zwischen der Bach- und Fischstraße ein Schmutzwasserkanal verlegt. Die Erdarbeiten dazu werden durch archäologische Untersuchungen begleitet. Auch hier ruhten die Arbeiten über die Feiertage und wurden nun wieder aufgenommen. Oberste Prämisse der Stadtverwaltung ist es, während der gesamten Baumaßnahmen die

Verkehrseinschränkungen so gering wie möglich zu halten und den Verkehr, soweit es möglich ist, zweiseitig an der Baustelle vorbeizuführen. Die Baukosten belaufen sich auf rund 8 Millionen Euro. Davon werden 4,24 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert. Weitere 1,2 Millionen Euro kommen als Sonderbedarfszuweisung vom Land sowie 1,67 Millionen Euro aus dem städtebaulichen Sondervermögen. Aktuelle Infos zum Baufortschritt finden Sie im [Bautagebuch zum Hansering](#).

### **Kreuzung Makarenko-Straße/ Ernst-Thälmann-Ring**

Im Bereich der Kreuzung Makarenko-Straße/Ernst-Thälmann-Ring ist die Umgestaltung schon gut sichtbar. So sind die Arbeiten im Thälmannring nach Norden schon fast abgeschlossen. Sofern die Witterung es zulässt, werden die Bauarbeiten ab dem 11. Januar dort wieder aufgenommen. Dann wird zunächst der Gehweg auf der Nordseite der Makarenkostraße bis zum Puschkinring gepflastert, anschließend der Gehweg im Puschkinring bis zur Zufahrt zu den Schulen. Die Arbeiten an den Straßen können erst fortgeführt werden, wenn die Asphaltmischwerke wieder öffnen, in der Regel ist das Anfang April. Die Kreuzung Makarenko-Straße/Ernst-Thälmann-Ring wird grundhaft ausgebaut, das betrifft sowohl die Fahrbahnen als auch die Gehwege. Da der Verkehrsknoten an zwei Schulen grenzt, wird hier insbesondere auf eine sichere Schulweggestaltung geachtet - zum einen für Fußgänger und Radfahrer, zum anderen für Nutzer des ÖPNV. So sollen Mittelinseln bei der Straßenquerung helfen; in alle Richtungen werden Radschutzstreifen angelegt. Der gesamte Bereich wird barrierefrei ausgebaut und mit neuen LED-Leuchten, Bänken, einem begrünten Mittelstreifen, Strauchrabbatten und Frühblühern verschönt. Auch ein Kunstwerk soll das Areal bereichern. Nach Abschluss der Bauarbeiten voraussichtlich

Ende des Sommers wird eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Die Baukosten für die Stadt betragen ca. 2 Millionen Euro und werden mit Städtebaufördermitteln finanziert. Die Stadtwerke Greifswald investieren ca. 150.000 Euro.

### **Gedser Ring**

Der Gedser Ring im Stadtteil Ostseevierviertel Parkseite wird zwischen der Rigaer Straße bis zum bereits sanierten Bereich vor der Montessori Schule ausgebaut. Die Umgestaltung erfolgt in zwei Abschnitten. Im ersten Bereich zwischen der Rigaer Straße und dem Parkzugang wird die Fahrbahn inklusive Unterbau voll ausgebaut. Im anschließenden Abschnitt wird die Fahrbahn saniert und die vorhandenen Parkplätze neu hergestellt. Elf neue LED-Leuchten erhellen künftig die Parkplätze und die Eingänge zum Park. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sind zwei Aufpflasterungen geplant - sowohl am westlichen als auch am südlichen Zugang zum Stadtpark. Die Bauarbeiten sollen Anfang 2021 beginnen. Der Ausbau wird ebenfalls mit Städtebaufördermitteln finanziert. Die Kosten belaufen sich auf ca. eine Million Euro.

### **Erschließung Straße Am Elisenpark 2. BA**

Bereits im März 2020 begannen die Bauarbeiten für die Verlängerung der Straße Am Elisenpark im Bebauungsgebiet Nr. 13. Der erste Abschnitt der Straße Am Elisenpark war bereits 2017 fertiggestellt worden. Der zweite Abschnitt umfasst den Bereich ab Einmündung Einkaufszentrum bis zur Grünfläche in der Nähe des Elisenhains. Hier werden zunächst alle Medien wie Gas, Strom, Trinkwasser, Schmutz- und Regenwasser durch die Stadtwerke erneuert oder neu verlegt. Anschließend werden auf einer Länge von knapp 400 Metern eine neue Fahrbahn, Gehwege und Stellflächen für Fahrzeuge gebaut sowie Lichtmasten errichtet. Das beauftragte Bauvolumen seitens der Stadt für den Straßenbau

beträgt rund 1 Million Euro. Für diese Maßnahme stehen keine Fördermittel zur Verfügung.

### **Kuhstraße und Roßmühlenstraße**

Die Stadt plant nach der Fertigstellung des Hansehofes die Erneuerung der südlichen Kuhstraße zwischen Roßmühlenstraße und Hansering sowie der Roßmühlenstraße im Abschnitt zwischen der Brügg- und der Kuhstraße. Sowohl die Fahrbahnen als auch die Gehwege werden grundhaft ausgebaut. Die Fahrbahn der Kuhstraße wird mit Natursteinen gepflastert, die der Roßmühlenstraße asphaltiert. Beidseitig werden Gehwege angelegt. Die Kuhstraße soll künftig an den Hansering angebunden werden. Soweit möglich, werden Parkmöglichkeiten entlang der westlichen Kuhstraße ausgewiesen. Die Bauarbeiten sollen in Abhängigkeit von der Umgestaltung des Hanserings voraussichtlich im Jahr 2022 ausgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 1,23 Millionen Euro. Auch hierfür möchte die Stadt Städtebaufördermittel beantragen.

### **Arndtstraße**

In diesem Jahr soll der Ausbau der Arndt-Straße in zwei Bauabschnitten beginnen. Derzeit werden die Baukosten auf ca. 2 Millionen Euro geschätzt. Auch diese werden aus Mitteln der Städtebauförderung finanziert. Die Straße wird samt der Gehwege grundhaft ausgebaut und in Anlehnung an die bereits fertiggestellten Straßenabschnitte in der Fleischervorstadt gestaltet. Die Fahrbahn wird asphaltiert, hinzu kommen zwei Aufpflasterungen, um die Geschwindigkeit zu drosseln. Der Platz im Kreuzungsbereich der Arndtstraße/Goethestraße komplett neu gestaltet. Die Stadtwerke erneuern in dem Zuge die Trinkwasserleitung und die Hausanschlüsse.

### **Parkplatz an der Klosterruine**

Der Parkplatz in der Wolgaster Landstraße im Ortsteil Eldena

soll künftig als Park&Ride-Parkplatz sowie durch das Aufstellen von Fahrradbügeln und Fahrradboxen auch als Bike&Ride-Anlage ausgewiesen werden. Hierfür wird er befestigt und barrierefrei gestaltet. Es soll eine Buswendeschleife inklusive einer barrierefreien Bushaltestelle mit Buswartehalle entstehen, um durch eine Änderung der Linienführung des Stadtbusverkehrs eine bessere Anbindung des Ortsteils Eldena zu erreichen. Hinzu kommt eine WC-Anlage mit 3 Toiletten, eine davon behindertengerecht. Für die Finanzierung wurde eine Förderung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Land Mecklenburg-Vorpommern in Höhe von 75 Prozent beantragt. Geplanter Baubeginn ist im 4. Quartal dieses Jahres. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 1,8 Millionen Euro.

### **Straße An den Wurthen**

Mit Blick auf die geplante umfangreiche Wohnbebauung in diesem Areal soll die Straße grundhaft ausgebaut und dieser städtebaulich wichtige Bereich damit aufgewertet werden. Beidseitig der Straße sind Gehwege vorgesehen. An der Einmündung zur Wolgaster Straße wird eine Ampel installiert. Im Auftrag der Stadtwerke und des Abwasserwerkes werden verschiedene Ver- und Entsorgungsleitungen um- und neuverlegt. Auch die Straßenentwässerung und Beleuchtung werden erneuert. Im nördlichen Bereich werden quer zur Fahrbahn neue Parkplätze angeordnet. Nach einer europaweiten Ausschreibung wurde im Oktober 2020 ein Ingenieurbüro mit der Erarbeitung der Planungsleistungen beauftragt. Im I. Quartal 2021 sollen erste Vorschläge zur künftigen Gestaltung des Straßenraumes der Öffentlichkeit zur Diskussion vorgestellt werden. Genauere Informationen hierzu folgen rechtzeitig.

### **Tallinner Straße**

Für den Ausbau der Tallinner Straße zwischen der Wolgaster und der Rigaer Straße hat die

Genehmigungsplanung begonnen. Die Bauarbeiten, deren Kosten bei rund 500.000 Euro liegen, werden voraussichtlich 2022 starten. So wird die Fahrbahn asphaltiert, die Gehwege in einigen Abschnitten neu gepflastert. Hinzu kommen zusätzliche Parktaschen zwischen der Wolgaster und der Stettiner Straße.

### **Zahlreiche Instandsetzungen von Straßenabschnitten sowie Geh- und Radwegen geplant**

Parallel zu den Sanierungen ist geplant, zahlreiche Geh- und Radwege sowie Straßenabschnitte im gesamten Stadtgebiet instand zu setzen. Dafür sollen noch einmal rund 800.000 Euro investiert werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Bürgerschaft die im neuen Doppelhaushalt 2021/22 angemeldeten Ausgaben bestätigt. Ausgelöst werden können die Aufträge allerdings erst, wenn der Haushalt freigegeben ist.

- Ernst-Wulff-Weg, Gehweg
- Erwin-Haak-Weg, Gehweg
- Karl-Krull-Straße, Teilbereiche, Gehweg
- Bernhard-Birkhahn-Weg, Gehweg
- Max-Hagen-Weg, Gehweg
- Karl-Behrendt-Weg, Gehweg
- Verbindungsweg Adolf-Hofmeister-Weg Richtung Hans-Beimler-Straße, Geh-Radweg
- Verbindungsweg von der Karl-Krull-Straße parallel zur Hans-Beimler-Straße hinter Kindergarten, Geh-Radweg
- Helmsäger Berg, Fahrbahn
- Ochsensteg, Geh- und Radweg
- Friedrichshagen, Bergweg 1 und II, Fahrbahn
- Dostojewskistraße, Gehwege
- Tolstoistraße u. Maxim-Gorki-Str., Gehwege, Fahrbahn
- Lomonossowallee, Gehwege (Restflächen)
- Straßenabläufe im Stadtgebiet

## Bekanntmachung des Stadtbauamtes – Umgestaltung Straße An den Wurthen

Die Stadt plant die Umgestaltung der Straße An den Wurthen. Ziel ist die Aufwertung dieses städtebaulich wichtigen Bereiches und die Sicherstellung der Erschließung der vorhandenen Wohn- und Gewerbenutzungen sowie der neuen Gebiete. Vorgesehen ist ein grund-

hafter Ausbau der Fahrbahn, Anlage von Stellplätzen und beidseitigen Gehwegen. Auch Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung sowie Ver- und Entsorgungsleitungen werden erneuert.

An der Einmündung in die Wolgaster Straße soll zur Gewähr-

leistung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit eine Lichtsignalanlage (Ampel) errichtet werden. Aufgrund der Lage der Straße An den Wurthen im direkten Umfeld des Alten Friedhofs werden Abstimmungen mit der Denkmalschutzbehörde erfolgen.

Durch das beauftragte Ingenieurbüro wurden 3 Varianten mit verschiedenen Querschnitten für die Aufteilung des Straßenraumes erarbeitet. Die Varianten werden auf der Internetseite der Stadt zur Diskussion vorgestellt. Unter „Wirtschaft, Bauen, Verkehr & Umwelt | Bauen

| Große Tiefbaumaßnahmen“ besteht die Möglichkeit, sich über die Ausbauplanungen zu informieren.

Bis zum 18.02.2021 können Meinungen geäußert und Hinweise gegeben werden. Rückmeldungen bitte per E-Mail an [stadtplanung@greifswald.de](mailto:stadtplanung@greifswald.de)

bzw. schriftlich an:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Stadtbauamt  
Abt. Stadtentwicklung /  
untere Denkmalschutzbehörde  
Markt 15  
17489 Greifswald

## Übersicht über große Bauprojekte der Stadt Greifswald 2021

Die Baumaßnahmen im Einzelnen:

### Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie

Rund 38 Millionen Euro investiert Greifswald mit Unterstützung des Landes in den Bau. Am 4. Februar 2020 wurde im Beisein von MdB Dr. Angela Merkel bei einem großen Festakt der Grundstein gelegt. Am 6. November 2020 wurde der Richtkranz aufgezogen. Der fünfgeschossige Betonrohbau im Innenhof zwischen dem BioTechnikum und dem INP ist fertig gestellt. Ein Großteil der Fenster ist eingesetzt sowie die Pfosten-Riegelfassade im Innenhof errichtet, auch die Arbeiten für Heizung, Sanitär, Lüftung und Elektro sind in vollem Gange. Die Fassadenbauer bringen derzeit die Wärmedämmung an der Außenwand an. Im Inneren sind die Putzer und der Estrichleger aktiv und auf dem Dach die Dachdecker. Im November konnte der Aufbau des Stahlbaues der Technikzentrale auf dem Dach abgeschlossen werden. Nach derzeitigem Stand wird mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des Zentrums unter Regie der WITENO GmbH

im 2. Quartal 2022 gerechnet.

### Stadtarchiv

Die Bauarbeiten für das neue Stadtarchiv in der Straße An den Wurthen konnten im Sommer 2020 abgeschlossen werden. Im November begann schrittweise der Umzug der Archivalien. Dieser soll im Frühjahr vollzogen sein, dann folgen auch der Umzug der Mitarbeitenden und die Eröffnung für alle Nutzerinnen und Nutzer. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 8 Millionen Euro. Das Land unterstützt den Bau mit 3,67 Millionen Euro aus Städtebaufördermitteln. Die Landesregierung will das Pommersche Landesarchiv ebenfalls an diesem Standort unterbringen. Die Gespräche zur konkreten Umsetzung laufen.

### Ernst-Moritz-Arndt-Schule und Außenanlagen

Seit dem Herbst können die Schülerinnen und Schüler sowie die Pädagogen ihr grundlegend saniertes Schulgebäude wieder komplett nutzen. Bis zum Frühjahr soll nun auch die Kleinsportfläche wieder hergerichtet

werden. Auf einem Teil standen die Container, die während der Bauzeit als Übergangslösung für Klassenräume genutzt wurden. Die Gesamtkosten für die Sanierung beliefen sich auf rund 6,5 Millionen Euro, davon werden 3,78 Millionen Euro über Städtebaufördermittel finanziert.

### Radstation in der Nähe des Bahnhofs

Die Radstation hinter dem Einkaufszentrum Gleis 4 steht kurz vor der Eröffnung. Die vorgefertigten drei Module wurden bereits montiert. In zweien stehen Doppelstock-Fahrradparker für insgesamt 96 Fahrräder zur Verfügung. Darüber hinaus sind zusätzliche Stellflächen für Liegeräder, Tandems, Lastenräder oder Fahrradanhänger vorgesehen. In einem dritten Modul sind 20 einzeln verschließbare Doppelstock-Fahrradboxen für insgesamt 40 Fahrräder untergebracht. Die Kosten belaufen sich auf rund 435.000 Euro. Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung fördert das Projekt zu 75 Prozent aus Mitteln des Europäischen

Fonds für regionale Entwicklung speziell für den ÖPNV.

### Kita Marschak

Baugleich wie der Ersatzneubau für die Kita Zwergenland wird gegenwärtig auch die Kita Samuil Marschak in Schönwalde II neu gebaut. Sie wird künftig „1000 Farben“ heißen und voraussichtlich Anfang kommenden Jahres übergeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,6 Millionen Euro. Das Land unterstützt den Neubau mit Städtebaufördermitteln in Höhe von 2,27 Millionen Euro, hinzu kommt eine Sonderbedarfszuweisung von einer Million Euro.

### Sporthallen II und III

Ebenfalls baugleich sollen die Neubauten für die Sporthallen II und III am Humboldt-Gymnasium sowie an der Erwin-Fischer-Schule errichtet werden. Noch in diesem Jahr soll die Entwurfsplanung vorliegen und der Bauantrag gestellt werden. Dies ist notwendig, damit die entsprechenden Fördermittel beantragt werden können. Beide sollen mit Hilfe von Städtebauförder-

mitteln finanziert werden. In Abstimmung mit dem Stadtsportbund und dem Sportausschuss sollen die Funktionsbauten für den Schul- und Vereinssport so gestaltet sein, dass die Hallen jeweils 3-geteilt werden können. Hinzu kommen eine Tribüne sowie ein Fitnessraum. Mit dem Bau könnte voraussichtlich 2022 begonnen werden.

### Schulzentrum am Ellernholzteich

Das Gelände für das geplante inklusive Schulzentrum auf dem Areal des B-Plans 114 entlang der Osnabrücker Straße und der Verlängerten Scharnhorststraße wird seit Dezember beräumt. Hier standen bislang die Parzellen der Kleintierzüchter. Sämtliche bauliche Anlagen werden abgebrochen. Diese Arbeiten sollen bis Ende Februar abgeschlossen sein. Parallel dazu werden die Planungsleistungen europaweit ausgeschrieben. Anhand des ersten Vorentwurfs können dann die Kosten besser geschätzt und weitere Fördermittel eingeworben werden. Das geplante Schulzent-

rum am Ellernholzteich soll aus einer 3-zügigen Grundschule, 3-zügiger Orientierungsstufe, 2 ½-zügiger Regionalschule, Hort, 3-geteilte Sporthalle und den entsprechenden Außenanlagen für Schule, Hort und Sport bestehen. Der Zeitplan sieht die Fertigstellung des Grundschulteils 2024, sowie des Regionalschulteils Mitte 2025 vor. Die Baukosten werden für den Grundschulteil mit Sporthalle und Außenanlagen auf ca. 29 Millionen Euro und für den Regionalschulteil auf ca. 19 Millionen Euro prognostiziert.

### Sanierung Theater

Die Bürgerschaft hatte sich im Oktober in einem Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Haupthauses ausgesprochen und dafür, dass der aus den 50er Jahren stammende Anbau durch einen Neubau ersetzt werden kann. Damit kann nun ab Januar in die Entwurfsplanung eingestiegen werden. Der Kostenrahmen für die dringend notwendige Generalsanierung wird auf 45 bis 50 Millionen Euro geschätzt.

## Bekanntmachung des Amtes für Finanzen, Abteilung Steuern

Information zu Steuer- und Gebührenbescheiden 2021

### Festsetzung der Grundsteuer in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Kalenderjahr 2021

- Die Grundsteuer für das Jahr 2021 wird durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Bis zum Inkrafttreten der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird die Grundsteuer nach den Hebesätzen des Jahres 2020 festgesetzt. Am 15.04.2020 trat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 (Beschluss-Nr. B854-32/19) in Kraft. Die Hebesätze betragen für die Grundsteuer A (Betriebe der Land- und Forstwirtschaft) 300 Prozent und für die Grundsteuer B (bebaute und unbebaute Grundstücke) 480 Prozent.
- Die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021 wird gegen diejenigen Steuerpflichtigen durch öffentliche Bekanntgabe festgesetzt, für deren Grundstücke sich die Bemessungsgrundlage (Grundsteuermessbetrag bzw. Ersatzbemessung) seit der

letzten Bescheiderteilung nicht geändert hat. Gültig ist der Grundsteuerbetrag, der mit dem Grundsteuerbescheid ab dem 01.01.2015 zuletzt bekannt gegeben wurde.

- Die Grundsteuer für 2021 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Die genauen Beträge und Zahlungstermine sind dem zuletzt bekannt gegebenen Bescheid unter „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen. Rechtsmittelbelehrung Gegen die Grundsteuerfestsetzung kann der Steuerpflichtige innerhalb eines Monats nach Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Greifswald, einzulegen.
- Die Grundsteuerfestsetzung durch öffentliche Bekanntmachung erfolgt auf der Grundlage des § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung tre-

ten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tage der schriftliche Grundsteuerbescheid zugegangen.

- Sind bis zur öffentlichen Bekanntmachung Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2021 bereits ergangen, so sind in diesem Grundsteuerbescheid festgesetzte Beträge zu entrichten. Bei Änderungen der Bemessungsgrundlagen werden Grundsteueränderungsbescheide von der Abteilung Steuern der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erlassen.

Information zu den Hundesteuermarken für die Jahre 2021 - 2023

### Durchführung von Kontrollen im Stadtgebiet

- Im Januar werden Steuerbescheide mit der für die Jahre 2021 bis 2023 gültigen Hundesteuermarke an die Hundehalter versendet. Die Marke ist am Halsband des Hundes zu befestigen. Die Abteilung Steuern führt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Ordnungsangele-

genheiten/Anliegenmanagement und dem kommunalen Ordnungsdienst im Stadtgebiet kontinuierlich Kontrollen durch. Dabei wird überprüft, ob die Hundehalter ihren Hund zur Hundesteuer angemeldet haben, die Hundesteuermarke und eine Tüte zur Beseitigung des Hundekots mitführen und den Leinenzwang einhalten. Verstöße werden mit Bußgeldern geahndet.

- Die 2. Änderungssatzung zur Satzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald über die Erhebung der Hundesteuer (Beschluss-Nr. B65-05/04) legt die Steuersätze fest. Die Steuersätze gelten für das Jahr 2021 in nachstehend genannter Höhe unverändert fort: 72 Euro für den ersten Hund, 114 Euro für den zweiten Hund und 156 Euro für jeden weiteren Hund.

Information zu den Straßenreinigungsgebührenbescheiden für das Kalenderjahr 2021

- Nach § 15 KAG M-V kann in Bescheiden über kommunale Abgaben, die für einen Zeit-

abschnitt erhoben werden, bestimmt werden, dass diese Bescheide auch für die folgenden Zeitabschnitte gelten.

- Die Bescheide über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühr in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald enthalten die Festlegung, dass sie für folgende Zeiträume gelten, bis sich die Berechnungsgrundlage ändert.
- Die Straßenreinigungsgebühr für 2021 wird mit den zuletzt festgesetzten Beträgen zu den bisherigen Zahlungsterminen fällig. Die genauen Beträge und Zahlungstermine sind dem zuletzt bekannt gegebenen Bescheid unter „Fälligkeiten Folgejahre“ zu entnehmen. Gültig ist der Gebührensatz, der mit dem Gebührensatzbescheid ab dem Kalenderjahr 2018 zuletzt bekannt gegeben wurde.
- Die 13. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung (Kalkulation für den Zeitraum 2018 bis 2020) vom 11.12.2017 (Beschluss-Nr. B657-24/17) legt die Gebührensätze fest. Sie betragen gemäß § 4 für die allgemeine Stra-

ßenreinigung je Meter Straßenfrontlänge jährlich:

in der Reinigungsklasse 1 (3 x / Woche)	4,62 Euro
in der Reinigungsklasse 3 (1 x / Woche)	1,54 Euro
in der Reinigungsklasse 6 (14-täglich)	0,77 Euro

Sie betragen gemäß § 4 für die Winterdienstreinigung je Meter Straßenfrontlänge jährlich:

in der Reinigungsklasse 1, 3 und 6	0,53 Euro
in der Reinigungsklasse 4 (Riems)	1,06 Euro
in der Reinigungsklasse 5 (Friedrichshagen)	0,39 Euro

Die 14. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung für den Kalkulationszeitraum 2021 bis 2023 wird voraussichtlich im ersten Quartal 2021 beschlossen.

Information zur Gewerbesteuer

Die Bescheide über die Vorauszahlung zur Gewerbesteuer 2021 erhalten die betroffenen Gewerbesteuerpflichtigen bis Mitte Januar.

Anja Juhnke  
Abteilungsleiterin Steuern

## Informationen anderer Behörden

## Schadstoffmobil

In nächster Zeit findet wieder die Schadstoffsammlung statt.

Als Schadstoffe (Sonderabfälle) werden alle Stoffe bezeichnet, die wegen ihrer umweltschädigenden Zusammensetzung nicht ohne besondere Behandlung entsorgt werden können. Diese gibt es nicht nur in Industrie- und Gewerbebetrieben, sondern sie fallen auch in jedem Haushalt an. Gelangen diese Gifte unkontrolliert in den Hausmüll, werden unüberlegt weggespült oder weggeworfen, können sie Boden, Wasser sowie Luft verunreinigen und lebende Organismen auf Dauer schädigen, indem sie angereichert in Lebensmittel, Trinkwasser oder Luft zurückkehren. Die Entsorgungstermine und Sammelstandorte sind im Abfallkalender 2021 oder im Onlineabfallkalender unter [www.vevg-karlsruhe.de](http://www.vevg-karlsruhe.de) veröffentlicht. Die Annahme von Schadstoffen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen (maximal 20 kg bzw. 30 l) unentgeltlich. Die Schadstoffe können nur in

geschlossenen Behältern und möglichst in Originalverpackung abgegeben werden. Niemals Schadstoffe vermischen oder **unbeaufsichtigt am Straßenrand stehen lassen.**

Angenommen werden: u. a. Spraydosen Autosprühlack, Körperpflegemittel Lederspray, Lösungsmittel, Lösungsmittelverdünner, Frostschutzmittel, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, verunreinigte Altöle, Leinöl, Fleckenwasser, Reinigungsmittel, Petroleum, Holzschutzmittel, Altlacke, Altfarben, Druckfarbenreste, Spachtelmassen, Uhu, Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, nicht verbrauchte oder überlagerte Altmedikamente, Gold- und Silberputzmittel, Fotochemikalien aus privaten Hobbylaboratorien z. B. Fixierbäder, Entwickler und Thermometer.

**Schadstoffe aus Gewerbe, Schulen und sonstigen Einrichtungen werden nicht mitgenommen!**

## Inhaltsverzeichnis Nichtamtlicher Teil

## Ehrenamtliches Engagement

Blutspende ist und bleibt geöffnet 7  
Hilfsangebote Opferberatung 7

## Kultur und Sport

Nutzung der ONLEIHE im Januar und Februar kostenlos 7  
Ausstellung „Greifswalder Väter“ im Schaukasten 7  
Nordischer Klang in Greifswald präsentiert Festivalplakat für kommende Jubiläumsausgabe 7  
HAPPY Birthday Sibylla: Eine junge Dichterin wird 400 8  
Tag der Muttersprache 8  
Programm im Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS(eine Auswahl) 8  
Veranstaltungen im Soziokulturellen Zentrum St. Spiritus (eine Auswahl) 8

## Aktiv sein – aktiv bleiben

Aktiv im Bürgerhafen 8

## Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Februar 2021

Redaktionsschluss ist am 15. Februar 2021, 12:00 Uhr.

## Ehrenamtliches Engagement

## Blutspende ist und bleibt geöffnet

Die Universitätsmedizin Greifswald braucht weiter dringend Blutspenden. Sie appelliert daher, sich gerade jetzt einen Termin geben zu lassen. Auch bei einer möglichen Bewegungsbegrenzung gilt der Weg zur Blutspende als triftiger Ausnahmegrund. „Die veränderlichen Regelungen zur Pandemie-Begrenzung verunsichern die Blutspender“, weiß Prof. Andreas Greinacher. Es werde immer schwieriger, die Versorgung mit Blutkonserven sicherzustellen. Daher

betont der Leiter der Transfusionsmedizin an der Uniklinik Greifswald, „dass Blutspender nach wie vor Zugang zur Blutspende haben“. Auch wenn die Bewegungsbegrenzung auf 15 Kilometer vom Wohnort komme, gelte der Weg zur Blutspende „als wichtiger Ausnahmegrund“. Wir können bei Bedarf gerne entsprechende Bescheinigungen ausstellen, allerdings nur nach der Blutspende.“ Greinacher bittet darum, immer erst telefonisch einen Termin zu vereinbaren: 03834 865478

## Beratungs- und Hilfsangebote für Opfer von Straftaten



## 116 006

Bundesweit. Kostenfrei. Anonym. 7 Tage die Woche von 7 bis 22 Uhr.



## 0800 11 10 11 1

## 0800 11 10 22 2

Bundesweit. Kostenfrei. Anonym. 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für alle



## 110

Bundesweit. Kostenfrei. 24 Stunden.

Polizeihauptrevier Greifswald: 03834 5400



## FÜR OPFER VON STRAFTATEN UND DEREN ANGEHÖRIGE



Caritas Greifswald: 03834 - 7983-0  
eMail: opferberatung@caritas-vorpommern.de

## Kultur und Sport

## Stadtbibliothek Hans Fallada

Nutzung der ONLEIHE im Januar und Februar kostenlos

Zuhause bleiben und Kontakte auf ein Mindestmaß reduzieren, nur so kann die Corona-Pandemie in den Griff bekommen werden. Private Kontakte, Freizeitaktivitäten, Kultur- und Bildungsangebote aber fehlen. Die Stadtbibliothek Greifswald bietet jetzt gemeinsam mit den Bibliotheken im ONLEIHE-Verbund Mecklenburg-Vorpommern eine Alternative: Bis zum 28. Februar 2021 kann die ONLEIHE kostenfrei genutzt werden. Bisher kann die ONLEIHE nur mit gültigem Benutzerausweis der Stadtbibliothek genutzt werden. Ab sofort können sich alle Interessierten mit einem

Wohnsitz in Mecklenburg-Vorpommern kostenlos für die ONLEIHE registrieren und damit das große digitale Angebot aus Romanen, aktuellen Sachbüchern, Hörbüchern für Klein und Groß, Tageszeitungen oder Zeitschriften nutzen.

**Das Angebot ist kostenfrei und gilt bis 28. Februar 2021. Danach erlischt der Zugang automatisch, Folgekosten fallen nicht an.**

Anmeldung unter: <http://anmeldung.onleihe-mecklenburg-vorpommern.de>  
Weitere Informationen auf [www.stadtbibliothek.greifswald.de](http://www.stadtbibliothek.greifswald.de)

## Ausstellung „Greifswalder Väter“ im Schaukasten Kiosk am Mühlentor und am Sozio kulturellen Zentrum St. Spiritus und am Pommer-schen Landesmuseum

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist längst kein alleiniges Frauenthema mehr – vielmehr betrifft es alle Eltern. Immer mehr Väter wollen gerne mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen und sich partnerschaftlich an der Familienarbeit beteiligen. Väter wollen verstärkt ganz selbstverständlich Elternzeit nehmen können – auch über die schon häufig üblichen zwei Monate hinaus. Das Thema Vereinbarkeit ist insofern längst für Eltern insgesamt zu einem wichtigen Thema geworden. Diesen Wünschen stehen jedoch noch immer tradierte Rollenbilder und entsprechende Unternehmenskulturen oder auch -strukturen im Weg.

Für die Ausstellung wurden Greifswalder Väter porträtiert und interviewt. Sie beschreiben, wie sie Alltagsfragen innerhalb

ihrer Familie lösen, wie sie die Elternzeit erlebt haben, welche schönen Momente sich in der Elternzeit ergeben haben und vor welchen Herausforderungen sie standen. Zusätzlich hat sich die Grafik-Design-Klasse GD18 der Medien- und Informatikschule mit diesem Thema auseinandergesetzt. Auf Plakaten wird aus der Sicht der Auszubildenden deutlich, wie die Rolle des Vaters wahrgenommen wird.



Salome Marie Ruth Frenzel, Medien- und Informatikschule

## Nordischer Klang in Greifswald präsentiert Festivalplakat für kommende Jubiläumsausgabe

Das Plakat des Nordischen Klangs wird im kommenden Jubiläumsjahr ein musikalisches Trio bestehend aus Bär, Rentier und Schwan zieren. Da Finnland die Schirmherrschaft des kommenden Nordischen Klangs innehaben wird, hatte man Mitte August dieses Jahres in Kooperation mit dem Finnland-Institut einen Plakatwettbewerb ausgerufen, um auf diese Weise ein Plakatmotiv für das 30. Jubiläum des Greifswalder Nordeuropafestivals zu finden. Teilnehmen konnten junge Künstler\*innen aus den Sparten Grafikdesign, Bildkunst und Illustration aus Finnland, die an einer entsprechenden Hochschule studieren oder kürzlich ihre Ausbildung beendet haben. Es gingen insgesamt 37 Plakatentwürfe von 35 jungen finnischen Künstler\*innen ein. Involviert waren dabei unter anderem die Hochschulen in Helsinki, Jakobstad, Kouvola und Lahti, die den Greifswalder Designwettbewerb zum Teil zum Unterrichtsgegenstand gemacht hatten.

„Das Gewinnerplakat überzeugte uns aufgrund seines ironischen Moments, seiner gestalterischen Klarheit und hohen Wiedererkennbarkeit“, sagt Festivalleiter Prof. Dr. Marko Pantermöller.

Entworfen und gestaltet hat das Plakat die 24-jährige Grafikdesign-Studentin Taru Rantanen von der Lahti University of Applied Sciences. Als Gewinn erhält Rantanen eine Reise zum Eröffnungswochenende des Nordischen Klangs im nächsten Jahr (7. - 9.5.2021) zusammen mit einer Begleitperson, gestiftet vom Finnland-Institut in Deutschland.

Der 30. Nordische Klang findet vom 7. bis 22. Mai 2021 statt. Erste Programmpunkte der kommenden Festivalausgabe werden voraussichtlich ab Februar 2021 veröffentlicht. Das Plakatmotiv, ein Interview mit der Grafikdesignerin und alle Informationen zum Festival gibt es online unter [www.nordischerklang.de](http://www.nordischerklang.de)

## HAPPY Birthday Sibylla: Eine junge Dichterin wird 400

Unter diesem Motto steht 2021 für den Sibylla-Schwarz-Verein mit Sitz in Greifswald. Er möchte dazu beitragen, das Erbe der 1621 geborenen Greifswalder Bürgermeistertochter zu bewahren, zu pflegen, zu erforschen und bekannter machen. Der Verein strebt langfristig die Einrichtung eines Sibylla-Schwarz-Zentrums in ihrem erhaltenen Geburtshaus Baderstraße 2 an. Die Dichterin ist es wert, sie gehört neben Wolfgang Koepfen und Hans Fallada zu den drei Persönlichkeiten der deutschen Literatur aus Greifswald, die nationale und internationale Geltung beanspruchen. Ihr Werk wird seit etwa 30 Jahren der Vergessenheit entrissen. Im 17. Jahrhundert wurde die „pommersche Sappho“ als Wunder ihrer Zeit gepriesen. Ohne als Frau eine Universität besuchen zu können, hat Sibylla Schwarz bis zu ihrem frühen Tod 1638 ein bemerkenswertes Werk geschaffen. Sie ist die erste und einzige deutschsprachige Autorin, deren Werk im 17. Jahrhundert in einer eigenständigen, zweibändigen Werkausgabe ediert wurde.

„Wir haben aus Anlass des Jubiläums mit Unterstützung vieler Partner ein umfangreiches Programm vorbereitet“, informiert Prof. Thomas Stamm-Kuhlmann, der Vorsitzende des Sibylla-Schwarz-Vereins in Greifswald. Leider müsse die im Greifswalder Dom am 14. Februar geplante Eröffnungsveranstaltung wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Diese solle nun am 28. April in der Jacobikirche stattfinden. Dann startet die Vortragsreihe „... Ein Jrdisch Paradeiß – die Dichterin Sibylla Schwarz und ihre Zeit“ mit Referenten aus ganz Deutschland und England. Sowohl das Theater Vorpommern als auch das Studientheater beteiligen sich an den Jubiläumsfeierlichkeiten. In jedem Monat gibt es mehrere Veranstaltungen. Am 24. November ist im Koeppenhaus die Premiere des Graphic Novel „Sibylla“ von Max Baitinger geplant. Für das Projekt erhielt der Leipziger Künstler 2020 den deutschen Comic-Preis. Musikalisch inszeniert werden das Schäferspiel „Faunus“ und das thematisch verwandte Gedicht „Die Einäschung Fretows“ als Opera seria

von Peter Tenhaef mit dem Ensemble Amaltea und dem Chor Tonlust. Bereits erschienen ist der erste Band einer kritischen Gesamtausgabe von Dr. Michael Gratz. Prof. Klaus Birnstiel legt einen Neudruck der Erstausgabe von Sibylla Schwarz „Deutsche Poetische Gedichte“ von 1650 vor. Zur Leipziger Buchmesse wird eine kleine, aber feine Gedichtsammlung „Sybilla Schwarz trifft Gegenwartslyrik“ von Dirk Hansen und Berit Glanz erwartet. Nicht nur der Sybilla-Schwarz-Verein würdigt die Dichterin. Im Programm des Festivals Nordischer Klang beispielsweise ist eine Aufführung barocker Lieder vorgesehen. Das Sibylla-Schwarz-Jahr in Greifswald kann man auch kulinarisch genießen. Es werden eine Sibylla-Schwarz-Schokolade, ein Sibylla-Schwarz-Sekt und voraussichtlich ein Sibylla-Schwarz-Kaffee, angeboten - angereichert mit Gedichten, wie sich das für eine Lyrikerin gehört. Eine Briefmarke aus Anlass ihres 400. Geburtstages erscheint ebenfalls. Mehr Informationen gibt es auf [www.sibylla-schwarz-verein.de](http://www.sibylla-schwarz-verein.de)

## Veranstaltungsprogramm im Koeppenhaus

Bahnhofstr. 4 - 5, 17489 Greifswald, [www.koeppenhaus.de](http://www.koeppenhaus.de)

**Freitag, 05.02.2021, 20:00 Uhr, Livestream Rückkopplungen. Lesung und Gespräch zum Ausweichen ins Internet. Livestream mit Berit Glanz und Tobias Reußwig**  
Link zum Livestream finden Sie im Kulturkalender und auf unserer Homepage [www.koeppenhaus.de](http://www.koeppenhaus.de)  
Berit Glanz und Tobias Reußwig machen sich lesend und diskutierend auf die Suche nach dem digitalen Äquivalent des angesagtesten Clubs und der verrauchten Eckkneipe, spre-

chen über die Optimierung der Lesungsexperience und werfen ein Licht auf das verborgene Räderwerk des Internets.

**Mittwoch, 24.02.2021, 19:30 Uhr im Livestream „Ich fliege Himmel an mit ungezähmten Pferden“. Ausgewählte Texte der Sibylla Schwarz.**  
Buchpremiere zum 400. Geburtstag von Sibylla Schwarz (1621-1638 Greifswald) mit Herausgeberin Gudrun Weiland  
Link zum Livestream finden Sie im Kulturkalender und auf un-

serer Homepage [www.koeppenhaus.de](http://www.koeppenhaus.de)

Am 24. Februar 2021 feiern wir den 400. Geburtstag der „Pommerschen Sappho“ gemeinsam mit dem Sibylla Schwarz e.V. im Koeppenhaus! Wir laden zur Präsentation von „Ich fliege Himmel an mit ungezähmten Pferden“, einer Werkauswahl herausgegeben von Gudrun Weiland, die uns die Dichtung der Schwarz in ihrer Einzigartigkeit und in Beziehung zu den europäischen Femmes de Lettres entdecken lässt.

## Veranstaltungen St. Spiritus Februar 2021

Sollte das Kulturzentrum im Februar weiterhin geschlossen bleiben, dann kommen wir mit folgenden Kultur-Angeboten zu Euch und Ihnen nach Hause  
**Winterferien-Spezial: Video-Tutorial: Percussion-Session für zu Hause auf der Website des Kulturzentrums und bei Facebook und Youtube**  
Alle Spiele sind gespielt, die Wände angemalt – und keine Idee, was man noch zu Hause machen kann? - Hier kommt das Video, um eine Percussion-Session unter professioneller Anleitung von Björn Verwendel und mit viel Spaß zu starten, das Besondere – Ihr braucht nur Haushaltsgegenstände. So kann Euer zu Hause klingen ... Björn ist Drummer in verschiedenen Bands und Cajon- und Schlagzeuglehrer.  
**Do., 18.02., 19:00, RADIOKONZERT Sparks and Ashes**  
Live aus dem St. Spiritus - auf radio98eins und als Facebook-

Livestream  
**Sparks and Ashes** sind eine Greifswalder Rockband, die sowohl harmonische Klänge als auch harte Riffs kombiniert und sich dabei an unterschiedlichsten Genres bedient.  
**Do 25.02. 19:00, RADIOKONZERT Bastian Bandt**  
Live aus dem St. Spiritus - auf radio98eins und als Facebook-Livestream  
Der Liedermacher Bastian Bandt ist endlich mal wieder im St. Spiritus. Im Gepäck hat er starke Texte und Melodien, die einem nicht mehr aus dem Ohr gehen - von ganz zart bis hart in die Saiten gegriffen.  
Schon auf seinen ersten beiden Alben, „Stroh aus Gold“ und „Nach Osten“, hat Bastian Bandt bewiesen, dass er Lieder schreiben kann mit der theatralischen Kraft eines Georg Büchners. [www.bastianbandt.de](http://www.bastianbandt.de)  
Folgende Veranstaltungen müssen bei einer weiteren Schlie-

ßung ausfallen bzw. verschoben werden, alle aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Website [www.kulturzentrum.greifswald.de](http://www.kulturzentrum.greifswald.de), bei Fragen kontaktieren Sie uns unter Tel. 03834 85364444:  
**AUSSTELLUNG**  
03.02. - 19.03.  
**Geheimnisvoll**  
Ausstellung des Fotoclubs Greifswald  
**Di., 16.02. | Mi., 17.02. | Do., 18.02.**  
10:00 Uhr KINDER-KUNST-TAGE in den Winterferien  
**Tierkinder filzen – Trockenfilztechnik für Kinder ab 8 Jahren**  
Anmeldung erforderlich unter: 03834 85364444  
**Di., 23.02.**  
17:00 Uhr KINDERTHEATER  
**Der kleine Rabe Socke**  
Puppenspiel mit dem Schnuppe Figurentheater  
für Kinder ab 3 Jahren - Anmeldung unter: 03834 85364444 | Eintritt: 7 € /erm. 5 €

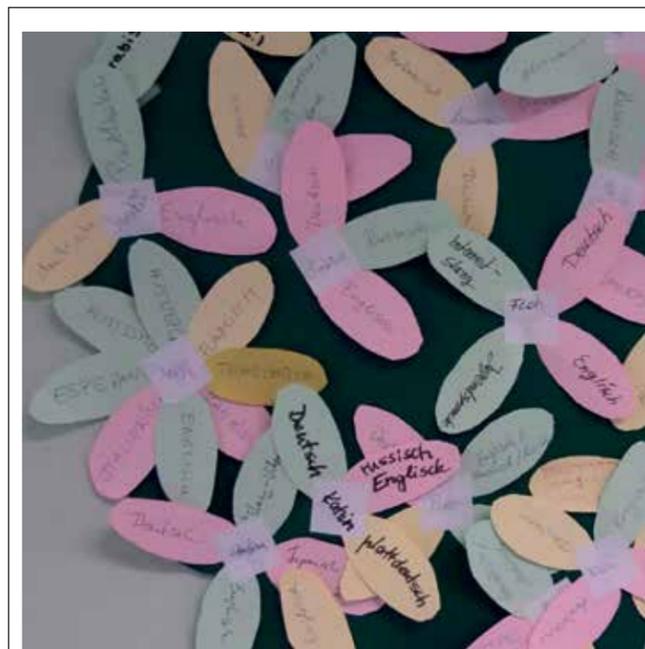


Foto © Claudia Seele

### 24.02.2021 GELEBTE SPRACHENVIELFALT: PRAKTISCHE IDEEN FÜR KITA, GRUNDSCHULE UND FAMILIE

#### Online-Seminar zum internationalen Tag der Muttersprachen 2021

Die Wertschätzung und Förderung der Familiensprachen hat für mehrsprachige Kinder eine große Bedeutung, sowohl für ihre emotionale und soziale Entwicklung als auch für den Erwerb der deutschen und aller weiteren Sprachen. Auch für einsprachig aufwachsende Kinder ist es vorteilhaft, früh mit verschiedenen Sprachen in Kontakt zu kommen. In diesem Online-Seminar erhalten sie konkrete Vorschläge, wie sie die Sprachenvielfalt im Alltag aufgreifen, unterstützen und erfahrbar machen können.

Referentin ist Dr. Claudia Seele, Erziehungswissenschaftlerin und Leiterin des Projekts *Mehrsprachigkeit leben!* der RAA Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Eine Veranstaltung von:



In Kooperation mit der Integrationsbeauftragten der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**MITTWOCH, 24. FEBRUAR 2021**

14:00 – 16:30 UHR

**ANMELDUNG ÜBER MEHRSPRACHIGKEIT@RAA-MV.DE**

**FÜR DIE TEILNAHME AM ONLINE-SEMINAR IST EIN INTERNET-ZUGANG ODER TELEFON NÖTIG. DIE ZUGANGSDATEN ERHALTEN SIE VON UNS NACH IHRER ANMELDUNG.**



Bild © www.un.org



### Aktiv sein - Aktiv bleiben

## Bürgerhafen – Lust auf gute Gesellschaft

Liebe Vereine, zeigen Sie sich! Wo? – Auf dem Monitor der MitMachZentrale

Teilhabe durch Engagement – Integration weiter voranbringen

Begegnungen bevor es zur Entscheidung kommt. Der Bürgerhafen ist während des Einsatzes sowohl für den Freiwilligen als auch für die Einsatzstelle Ansprechpartner für Fragen und bei Problemen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern, wie den Sprachkursträgern, dem International Office und den Gemeinschaftsunterkünften wird ein kontinuierliches Netzwerk gebildet, das stetig weiter ausgebaut wird. Auch wenn die derzeitige Situation direkte Treffen bzw. den Start in ein freiwilliges Engagement erschwert oder gar nicht zulässt, schaut der Bürgerhafen zuversichtlich in die Zukunft und möchte geeignete Einsatzstellen dazu ermuntern, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Melden Sie sich, wenn Sie Menschen mit Migrationsgeschichte den Einstieg in ein freiwilliges Engagement ermöglichen möchten. Bürgerhafen, Martin-Luther-Straße 10, Tel: 03804 7775611, [post@buergerhafen.de](mailto:post@buergerhafen.de)

Die MitMachZentrale Vorpommern-Greifswald möchte Vereine und Initiativen dazu aufrufen, einen Monitor in der Johann-Sebastian-Bach-Straße als Such- und Infoplattform zu nutzen. Stellen Sie sich und Ihre Vereinsarbeit vor! Machen Sie darauf aufmerksam, für welche Aufgaben Sie Ehrenamtliche benötigen und wo helfende Hände gebraucht werden. Vielleicht stößt im Vorbeigehen eine Interessierte auf Ihre Anfragen und meldet sich bei Ihnen. Informationen für den Bildschirm können gern an die MitMachZentrale geschickt werden. Diese werden dann aufbereitet und öffentlich gemacht. Mit dieser Aktion möchte die MitMachZentrale ehrenamtliches Engagement im Landkreis unterstützen und dazu beitragen, dass sich Vereine untereinander vernetzen. Kontakt: [www.buergerhafen.de](http://www.buergerhafen.de), [post@buergerhafen.de](mailto:post@buergerhafen.de), Tel. 03834-7775611

Durch die Vermittlung von Menschen mit Migrationsgeschichte in ein Ehrenamt können wir die Integration weiter voranbringen und auf ein neues Niveau anheben. In den Einsatzstellen für ehrenamtliche Arbeit erfährt die/der Freiwillige viel über Deutschland und seine Gepflogenheiten. Im direkten Umgang mit Deutsch sprechenden Mitmenschen lernt sie/er besser zu verstehen und fließender zu sprechen. Neue Kontakte ermöglichen neue Freundschaften und bessere Eingliederung in die neue Heimatstadt. Nicht zuletzt können durch ein freiwilliges Engagement Erfahrungen gesammelt werden, die den Einstieg in das Arbeitsleben, in eine Ausbildung oder ein Studium ermöglichen. Die Vermittlung der Freiwilligen in ein Engagement wird im Bürgerhafen sorgfältig vorbereitet. Es erfolgen Erstgespräche mit beiden Beteiligten und erste